Nordbayerische Drachenflieger (NBDF) und Bamberger Gleitschirmclub (BGSC)

Gleitschirmfliegen und Naturschutz

In der Kooperation der unterschiedlichen Akteure liegt der Schlüssel zu mehr gegenseitigem Verstehen und neuen Bündnissen. Das zeigt sich im Naturschutzgebiet, Ehrenbürg, („*Walberla*“) im Herzen der fränkischen Schweiz.

Das Plateau des Tafelberges ist ein beliebter und landschaftlich schöner Startplatz für Gleitschirm- und Hängegleiterpiloten, ein Besuchermagnet für Wanderer und ein Naturerlebnisraum für Kinder gleichermaßen.

Historisch belegt sind Besiedlungen schon in der Hallstattkultur (ca. 750 - 475 v. Chr.) der Kelten. Darum gesellen sich zum Naturschutz, Belange der Denkmalpflege.

Hier wittert man nicht nur ein Spannungsfeld, sondern es liegt offensichtlich vor und hat auch in der Vergangenheit zu manch hitziger Nutzungsdiskussion geführt. Doch statt Entfremdung und Abneigung zeigt sich hier vor Ort ein gesellschaftlicher Zusammenhalt, der die unterschiedlichen Perspektiven zusammenbringt und gegenseitiges Verständnis stärkt:

Zweimal im Jahr arbeiten die Gebietsbetreuerin des Landschaftspflegeverbandes, Frau Jana Wiehn, Mitglieder der Nordbayerischen Drachenflieger (NBDF) und des Bamberger Gleitschirmclubs (BGSC) zusammen, bündeln ihre Ressourcen und sichern dadurch Naturschutz durch Naturnutzung gleichermaßen. In der Geländeeinweisung vor Ort zur fliegerischen Saisoneröffnung im Frühjahr veranschaulicht die Gebietsbetreuerin des LPV

Forchheim, J. Wiehn, die Besucherlenkung. Durch Balustraden und Schilderführung werden Wanderer und GS-/HG- Flieger in begrenzten Nutzungsflächen gehalten. Naturschutz und Startplatzsicherheit sind dadurch zur gemeinsamen Sache geworden. Die Hervorhebung der Gemeinsamkeiten im Nutzungskonzept von Natur, die Anerkennung, dass Natur Schutz benötigt, um Erlebnis-, Erfahrungs- und Entspannungsraum zu bleiben, hat zu einer neuen und nachhaltigen WIN-WIN-Situation geführt:

Das vom LPV erstellte Konzept der Besucherlenkung berücksichtig Sicherheit und Freiraum zum Starten der Flieger, die jährlich im Winter ehrenamtlich durchgeführte und mit der Gebietsbetreuerin detailliert abgestimmte Entbuschung sichert den Erhalt des Magerrasen mit seiner spezieller Pflanzengemeinschaft.

Statt sich Wettkämpfe in endlosen Diskussionen zu liefern haben sich hier am Flugberg & Naturschutzgebiet Ehrenbürg („Walberla“) Netzwerke gebildet, eine sich ergänzende Dynamik zwischen scheinbar gegensätzlichen Energien entwickelt. Das finden wir nachahmenswert und wünschen anderen Akteuren ebenso erfolgreiche konstruktive Lösungsgemeinschaften.

Jana Wiehn und Willi Schaeper

Entbuschung Feb. 2025

Entbuschung Feb. 2024

Gemeinsame Geländeeinweisung April 2024